

OSKAR VON MILLER FORUM

PRESSEMITTEILUNG

Reconnecting People with Nature - Aufbruch in eine neue Zeit?

Vortrag von Andreas Kipar, LAND, am 30. Juni 2022 um 18:30 Uhr im Oskar von Miller Forum und auf www.ovmf.de

Es geht darum, einen direkten Zugang zur Natur wieder zu finden, nachdem wir uns nicht zuletzt durch die Industrialisierung von ihr entfernt und sie mit Füßen getreten hatten. Natur braucht Zeit, die wir uns nehmen müssen. Die Pandemie hat uns unsere Verletzbarkeit gezeigt. Aber wir dürfen auch keine Zeit verlieren: Nachhaltigkeitsstrategien werden gerade für die notwendige Erschließung neuer Energiequellen überlebenswichtig. Krisen und Kriege dürfen uns nicht einschüchtern, an einem qualitativollen Leben für morgen zu planen. Das fängt vor unserer Haustür, besonders in urbanen Räumen an, wo sich die Aufgabe stellt, die Stadt durch Natur erneut zu kultivieren. Das heißt, produktive urbane Landschaften zu erschließen, in denen Menschen sich in ihren sozialen Räumen aufgehoben und mit Natur verbunden fühlen.

Die Eroberung neuer Freiräume, das Aufbrechen alter Stadträume, das sind Prozesse, die wir mit LAND seit Jahren planerisch verfolgen: zum Beispiel von den grünen Strahlen in Mailand, über die grün-blauen Infrastrukturen in Essen und im Ruhrgebiet bis aktuell zu den Zukunftsquartieren in Münster. Das Zusammenspiel von Natur und neuer Mobilität, nachhaltiger Wirtschaft und respektvoller Kultur macht es möglich, Orte für eine teilende Gesellschaft und ein starkes Miteinander zu schaffen. Von der Natur aus planen, das ist der epochale Umbruch, den wir gerade aus Verantwortung für kommende Generationen nicht verspielen dürfen. Ein Aufbruch in eine neue Zeit, in der wir wieder Teil der Natur werden, die wir zulange als Fremdes verachtet hatten.

Andreas Kipar, Landschaftsarchitekt

Zur Person

Der Landschaftsarchitekt und Stadtplaner Andreas Kipar ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter des internationalen Beratungs- und Planungsunternehmens LAND mit Niederlassungen in Mailand, Düsseldorf und Lugano. Er studierte Landschaftsarchitektur an der Universität GHS Essen sowie Architektur und Städtebau am Polytechnikum Mailand, wo er seit 2009 Öffentliche Raumgestaltung unterrichtet.

Andreas Kipar ist ordentliches Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau- und Landesplanung (DASL), des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA), des Italienischen Verbandes der Landschaftsarchitekten (AIAPP) und des Italienischen Instituts für Stadtplanung (INU). Er ist Urheber des Mailänder Modells „Raggi Verdi“ (grüne Strahlen) das u.a. in Essen bei der grünen Hauptstadt Europas 2017 Anwendung fand.

LAND

Zu den renommierten Projekten von LAND zählen u. a.: Strategie „Grüne Strahlen“, Porta Nuova und die Neuentwicklung des ehemaligen EXPO-Geländes – MIND in Mailand; Strategie „Urbaner Freiraum“ und Krupp-Park, bestehend aus dem ThyssenKrupp HQ und der Freiheit Emscher in Essen; „Regionale Strategie für Grüne Infrastruktur“; die Renaturierung des Aiolo-Tals und Cassarate River Parks in der Schweiz; Zuglo District Budapest; Moscow Smart City in Rublyovo-Arkhangelskoye; Biodiversity Corridor in Saint-Laurent, Montreal; Urubah Park in Riyad und die EXPO 2020 Dubai in den VAE; der Deutsche Pavillon auf der EXPO 2019 Beijing; sowie die von der Europäischen Kommission geförderten Forschungs- und Innovationsprojekte UNaLab und T-Factor.

Ausgezeichnet wurde die Arbeit von LAND bereits mit über 17 renommierten internationalen Preisen, darunter Premio Mercurio, MIPIM, Wan Awards, Biennale Pisa und der Passive and Low Energy Architecture Award (PLEA).